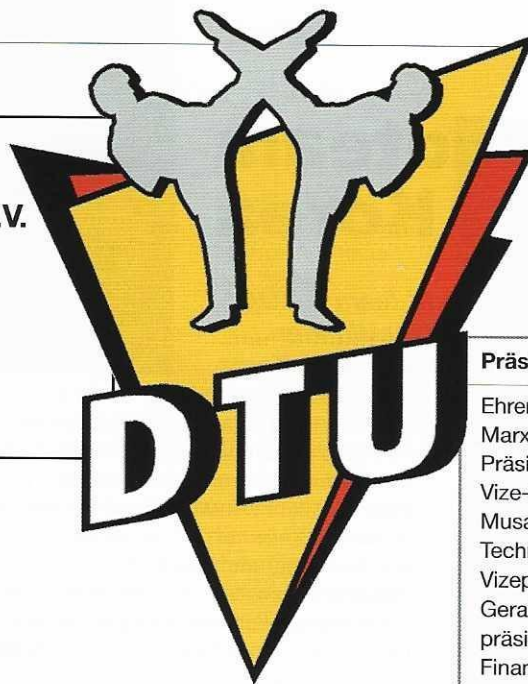


Deutsche Taekwondo Union e.V.

Geschäftsstelle:

Luisenstr. 3
90762 Fürth
Tel.: 09 11/9748888
Fax: 09 11/9748890
E-mail: office@dtu.de
Internet <http://www.dtu.de>



Präsidium:

Ehrenpräsident: Heinz Marx †, Stefan Klawitter,
Präsident: Heinz Gruber,
Vize-Präsident Vollkontakt:
Musa Cicek, Vize-Präsident
Technik: Soo-Nam Park,
Vizepräsident Breitensport:
Gerald Zimmermann, Vize-
präsident Wirtschaft und
Finanzen: Gerd Kohlhofer

DTU-News

Stichwort „TUSW“

Die Taekwondo Union Südwest (TUSW) wurde als 17. Landesverband in die DTU aufgenommen. Der Aufnahme ging ein Rechtsstreit zwischen TUSW und DTU voraus. Denn die TUSW repräsentiert nicht die Vereine eines Bundeslandes, wie es etwa die Nordrhein-Westfälische, die Bayrische oder die Baden-Württembergische Taekwondo Union tun. Stattdessen können Vereine aus ganz Deutschland und darüber hinaus in der TUSW Aufnahme finden. Die DTU stellte sich zunächst auf den Standpunkt, dass es in einem Land jeweils nur einen Landesverband geben darf. Dies ist in der Satzung der DTU durch den Passus „Für den Bereich eines Landessportbundes kann nicht mehr als ein Landesverband Mitglied sein“ (§ 5, Abs. 1) geregelt. Auch die Mitgliederversammlung, die laut Satzung über die Aufnahme eines Verbandes in die DTU entscheidet, lehnte die TUSW als Neumitglied ab. In einem Rechtsstreit über zwei Instanzen konnte die TUSW ihre Aufnahme in die DTU aber durchsetzen. Nach-

dem der DTU das entsprechende Urteil des Oberlandesgerichts München zuzug, konnte DTU-Präsident Heinz Gruber am 13. Juli also den neuen Landesverband TUSW in den Reihen der Mitglieder begrüßen. „Wir hoffen auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit, die nicht von persönlichen Vorurteilen geprägt ist“, erklärte Heinz Gruber in seinem Schreiben an den Präsidenten der TUSW, Peter Mauser. „Und dazu stehe ich auch“, bekräftigt Gruber im Gespräch. Nicht ganz klar ist es dem DTU-Präsidenten deshalb, warum bereits der erste Schritt im Geschäftsverkehr mit dem Neu-Mitglied zu einem ersten Missklang führte. Auf die Aufforderung, eine Stärkemeldung für seine Vereine abzugeben sowie pro Verein einen Mitgliedsbeitrag von 300 Euro zu entrichten, verschickte TUSW-Präsident Mauser nämlich ein Schreiben an alle Landesverbände und DTU-Funktionsträger, in dem er das Ansinnen der DTU

als „absolute Sauerei“ und den Versuch „abzuzocken“ bezeichnet. „Wer in einem Verband vehement Mitglied werden möchte, der kennt doch normalerweise die Verpflichtungen, die auf ihn zukommen. Die Abgabe der Stärkemeldungen und das Zahlen des Vereinsbeitrags sind ganz einfach Verpflichtungen, die für alle unsere Mitglieder gelten“, kommentiert Gruber die Reaktion des neuen Partners. Mit dem Problem wird sich nun

Klaus Ermiler, der neue Referent für Ordnungs- und Verfahrensfragen, auseinandersetzen. Diesem wird damit kein leichter Einstand in sein neues Amt beschert.

